

Im UKB werden pro Jahr etwa 500.000 Patient:innen betreut, es sind 8.800 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Neben den über 3.300 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden werden pro Jahr weitere 580 Frauen und Männer in zahlreichen Gesundheitsberufen ausgebildet. Das UKB steht im Wissenschafts-Ranking auf Platz 1 unter den Universitätsklinika (UK) in NRW.

Am Institut für Patientensicherheit, Medizinische Fakultät, Universitätsklinikum Bonn ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in in Vollzeit (38,5 Std./Woche; TZ auch möglich) zu besetzen:

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (PhD./M.Sc oder Post-Doc; Elternzeit-Vtg.) (m/w/d)

Das Institut für Patientensicherheit (IfPS) ist in Deutschland die erste und einzige universitäre Einrichtung mit der Denomination Patientensicherheit. In Forschung und Lehre beschäftigen wir uns als international sichtbares, wissenschaftliches Kompetenzzentrum mit der interdisziplinären Untersuchung relevanter Fragestellungen zur Patientensicherheit und Versorgungsqualität – mit Ansätzen aus der Medizin, Pflegewissenschaften, Psychologie und Versorgungsforschung. In nationalen und internationalen Projekten kooperieren wir mit verschiedenen Partnern aus Gesundheitseinrichtungen – auch um den Transfer innovativer Erkenntnisse in praxistaugliche Interventionen für eine verbesserte Versorgungspraxis zu gewährleisten.

Die Stelle ist eine Elternzeitvertretung und ist vorerst auf zwei Jahre (bis 07/25) befristet. Gegenstand und Inhalte Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit werden mit Ihnen gemeinsam festgelegt: Sie können sich in aktuelle wissenschaftliche Projekte und Forschungsvorhaben am IfPS mit einbringen (M.Sc.) oder auch eigene Forschungsinteressen weiter bei uns fortführen (Post-Doc). Letztere sollten einen Bezug zur Patientensicherheit haben.

Sie verfügen idealerweise über...

- einen überdurchschnittlichen Hochschulabschluss (Master/Diplom) oder Promotion (Dr./Ph.D) in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet, wie (Arbeits-/Organisations-) Psychologie, Medizin, Public Health/ Gesundheitswissenschaften, Pädagogik, Pflegewissenschaften, oder relevanten Fächern der Lebenswissenschaften;
- idealerweise erste Forschungserfahrung auf dem Gebiet der Patientensicherheit, Versorgungsforschung, Qualität der Patientenversorgung/Qualitätsmanagement, Human Factors in der Medizin, Gesundheitsförderung, oder einem inhaltlich verwandten Fachgebiet;
- Kompetenzen in quantitativer und qualitativer Methodik sowie praktischer Erhebungserfahrung, idealerweise im Setting der Gesundheitsversorgung;
- (erste) Erfahrungen in und Bereitschaft zum wissenschaftlichen, englischsprachigen Publizieren;
- eine selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, sind flexibel und teamorientiert;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Ihre Aufgaben

- (auf Ph.D./M.Sc.Level) eigenständige, wissenschaftliche Arbeit in einem der laufenden Projekte am IfPS (s. Website) bzw. (auf Post-Doc-Level) Fortführung oder Entwicklung

eines eigenen Forschungsprofils im Bereich der Patientensicherheit und Versorgungsforschung mit Bezug zu den thematischen Schwerpunkten des IfPS;

- Unterstützung bei der Antragstellung für Drittmittelforschung, selbstständige Akquise, Bearbeitung und Management von Forschungsprojekten;
- ggf. Betreuung von Bachelor-/Masterstudierenden und Doktorand*innen oder - bei Interesse - auch Mitarbeit in der akademischen Lehre.

Wir bieten:

- **Mitarbeit:** In einem motivierten, interdisziplinären und internationalen Forschungsteam
- **Flexibilität:** Home-Office/ortsunabhängiges Arbeiten in einem vertretbaren Anteil. Auch Teilzeit möglich.
- **Modern:** State-of-the-art Infrastruktur und Methoden am IfPS
- **Sicher in die Zukunft:** Entgelt nach TV-L EG 13 (inkl. Zusatzleistungen)
- **Flexibel für Familien:** Flexible Arbeitszeitmodelle, Betriebskindertagesstätte und Angebote für Elternzeitrückkehrer*innen
- **Vorsorgen für später:** Betriebliche Altersvorsorge (VBL Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst)
- **Bildung nach Maß:** Geförderte Fort- und Weiterbildung (internes Seminarprogramm und individuelle Trainings/Coachings)
- **Start mit System:** Strukturierte Einarbeitung (Onboarding, Mentoring und Einweisungen)
- **Gesund am Arbeitsplatz:** Zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung (BGM)
- **Arbeitgeberleistungen:** Vergünstigte Angebote für Mitarbeiter*innen

Die Stelle kann (vorbehaltlich der Zustimmung des Wiss. Personalrats) sofort besetzt werden. Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Für Nachfragen, weitere Informationen und vertiefte Auskünfte steht Prof. Dr. Matthias Weigl (matthias.weigl@ukbonn.de) sehr gerne zur Verfügung.

Informationen über unsere aktuelle Forschung finden Sie auf: <https://www.ukbonn.de/ifps>

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben inklusive Darstellung Ihrer Motivation, ggf. Forschungsideen oder aktuelle -interessen, Lebenslauf, Publikationsliste, idealerweise Kontakte für Referenzen und relevante Zeugnisse) per E-Mail bis spätestens 23.06.2023 an. Wir behalten uns eine frühere Auswahlentscheidung vor:

Universitätsklinikum Bonn, Institut für Patientensicherheit

Ulrike Sandles (Sekretariat Prof. M. Weigl)

Gebäude A 02, Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

E-Mail: ifps@ukbonn.de